

WESTWING

HALBJAHRESBERICHT

2020



WESTWING IM ÜBERBLICK



HÖHEPUNKTE Q2 2020

- Umsatz von EUR 111,1 Mio. im zweiten Quartal 2020 mit 91,3 % Wachstum gegenüber dem Vorjahr; GMV-Wachstum von 97,3 % im Vergleich zum Vorjahr
- Starke Rentabilität mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 13,2 % (Q2 2019: – 8,5 %), eine Erhöhung um 21,7 Prozentpunkte
- Deckungsbeitrag von 28,7 % (+10,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr) dank der 2019 gestarteten Initiativen und infolge des Umsatzanstiegs
- Free Cashflow bei EUR 22,7 Mio., eine Verbesserung um EUR 31,6 Mio. im Vergleich zum zweiten Quartal 2019

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	178,6	119,5	49,5 %	111,1	58,1	91,3 %
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	13,5	– 8,8	22,3	14,7	– 4,9	19,6
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	7,6 %	– 7,3 %	14,9pp	13,2 %	– 8,5 %	21,7pp
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	16,3	– 25,1	41,4	22,7	– 8,9	31,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	86,2	92,4	– 6,3	86,2	92,4	– 6,3
Weitere Leistungsindikatoren						
Anteil von Private Label (in % vom GMV)	23 %	21 %	2pp	22 %	22 %	0pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	214	141	51,6 %	128	65	97,3 %
Bestellungen, insgesamt (in '000)	1.727	1.083	59,4 %	1.051	492	113,5 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	124	130	– 4,9 %	122	132	– 7,4 %
Aktive Kunden (in '000)	1.178	909	29,6 %			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,6	2,6	1,9 %			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	325	322	0,9 %			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	78 %	75 %	3pp	79 %	76 %	3pp
Sonstiges						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.382	1.143	20,9 %			

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE ¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2020 zeigt einen Umsatz von EUR 111,1 Mio. mit einem sehr starken Wachstum von 91,3% im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres (Q2 2019: EUR 58,1 Mio.). Das Bruttowarenvolumen (GMV) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um +97,3%. Diese gute Entwicklung wurde durch eine erhöhte Nachfrage von Bestandskunden sowie durch eine Beschleunigung der Neukundenakquise vorangetrieben. Wir nehmen an, dass diese Beschleunigung durch die COVID-19-Situation bedingt ist, die dazu führt, dass die Menschen mehr zu Hause sind und eCommerce intensiver nutzen. Beide Entwicklungen beziehen sich auf das gesamte Länderportfolio des Unternehmens, unterstützt durch eine beschleunigte eCommerce Adaption im Home & Living-Bereich. Infolgedessen stieg die Anzahl der Bestellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 113,5% auf 1.051 Tausend (Q2 2019: 492 Tausend), während der durchschnittliche Warenkorb um 7,4% auf EUR 122 (Q2 2019: EUR 132) zurückging. Die Anzahl der aktiven Kunden, die mindestens eine Bestellung in den letzten zwölf Monaten getätigt haben, stieg um 29,6% auf 1,2 Mio. (Q2 2019: 0,9 Mio.). Die Kundentreue blieb sehr stark, 80% der Bestellungen kamen von Bestandskunden.

Beide Segmente verzeichneten ein starkes Umsatzwachstum. Das DACH Segment wuchs im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 um 87,3% und das Internationale Segment um 96,2%.

Infolge höherer Umsätze, Operating Leverage und gestiegener Margen verbesserte sich unsere bereinigte EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 21,7 Prozentpunkte auf 13,2% (Q2 2019: – 8,5%).

Im zweiten Quartal 2020 arbeiteten die meisten unserer Mitarbeiter in administrativen Funktionen von zu Hause, und alle Lagerarbeiter sowie Mitarbeiter im Fotostudio befolgten aufgrund von COVID-19 strenge Gesundheitsvorschriften. Abgesehen von einigen Ausfällen in Bezug auf unsere Lieferketten insbesondere in China und Indien liefen unsere Prozesse während dieser Zeit reibungslos. Wir beobachten die Situation weiterhin ständig, um schnell auf die durch COVID-19 verursachten Herausforderungen reagieren zu können. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts arbeiten die meisten unserer Mitarbeiter außerhalb des Versands und des Fotostudios noch immer von zu Hause aus.

In Bezug auf unser Geschäft haben wir unser Angebot schnell an die besondere Situation angepasst und konnten im zweiten Quartal 2020 noch mehr neue Kunden gewinnen und die Bestellungen von Bestandskunden erhöhen.

Insgesamt sehen wir weiterhin starke Ergebnisse und konzentrieren uns auch in Zukunft auf profitables Wachstum.

¹ Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten) und Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts (2019) bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2020
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	H1 2020	In % vom Umsatz	H1 2019	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	178,6	100,0%	119,5	100,0%
Umsatzkosten	-93,1	-52,1%	-68,3	-57,1%
Bruttoergebnis	85,5	47,9%	51,2	42,9%
Fulfillmentkosten	-37,3	-20,9%	-29,1	-24,3%
Deckungsbeitrag	48,2	27,0%	22,1	18,5%
Marketingkosten	-12,4	-6,9%	-9,3	-7,8%
Allgemeine Verwaltungskosten	-27,1	-15,2%	-25,5	-21,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,3	-0,7%	-0,7	-0,6%
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	0,6%	0,6	0,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	5,0	2,8%	4,0	3,4%
Bereinigtes EBITDA	13,5	7,6%	-8,8	-7,3%

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2020
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q2 2020	In % vom Umsatz	Q2 2019	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	111,1	100,0%	58,1	100,0%
Umsatzkosten	-57,1	-51,4%	-32,9	-56,6%
Bruttoergebnis	54,0	48,6%	25,2	43,4%
Fulfillmentkosten	-22,1	-19,9%	-14,5	-24,9%
Deckungsbeitrag	31,8	28,7%	10,7	18,5%
Marketingkosten	-5,9	-5,4%	-4,8	-8,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	-13,7	-12,3%	-12,8	-22,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-0,6%	-0,3	-0,5%
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,5%	0,2	0,4%
Abschreibungen und Wertminderungen	2,6	2,3%	2,1	3,6%
Bereinigtes EBITDA	14,7	13,2%	-4,9	-8,5%

Umsatzerlöse

Unsere Umsätze stiegen im zweiten Quartal 2020 um 91,3% auf EUR 111,1 Mio. gegenüber EUR 58,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren die verschiedenen oben beschriebenen Effekte.

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 beliefen sich die Umsätze auf EUR 178,6 Mio., ein Anstieg um EUR 59,2 Mio. oder 49,5% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (Q2 2019: EUR 119,5 Mio.).

² Die Werte werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten) und Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge hat sich von 43,4% im zweiten Quartal des Vorjahres auf ein Allzeithoch von 48,6% im zweiten Quartal 2020 stark erhöht. Dieser Anstieg wurde hauptsächlich durch eine deutlich verbesserte Margendisziplin in unserem Retailgeschäft und dem nach wie vor starken Anteil an Own-und-Private-Label-Produkten beeinflusst.

Unsere Fulfillmentkostenquote reduzierte sich deutlich von 24,9% im zweiten Quartal des Vorjahres auf 19,9% im zweiten Quartal 2020. Diese Verbesserung ist auf drei Tatsachen zurückzuführen: Erstens wurde das zweite Quartal 2019 durch einen großen Lagerumzug, der im dritten Quartal 2019 abgeschlossen wurde und zusätzliche Kosten in der ersten Hälfte des Jahres 2019 verursachte, negativ beeinflusst. Zweitens haben wir mehrere Prozesse verbessert, was auf entsprechende in 2019 begonnene Projekte zurückzuführen ist. Drittens führte der höhere Umsatz zu Operating Leverage bei den Fixkosten in unseren Fulfillmentkosten.

Infolgedessen ist unser Deckungsbeitrag von 18,5% im Vorjahreszeitraum auf 28,7% im zweiten Quartal 2020 deutlich gestiegen. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 betrug der Deckungsbeitrag 27,0%, während er in der ersten Jahreshälfte 2019 bei 18,5% lag.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 blieb unser Private-Label-Anteil unverändert bei 22%. Dies war auf eine geringere Verfügbarkeit unserer Own-und-Private-Label-Produkte zurückzuführen, die sowohl durch die erhöhte Nachfrage als auch auf eine zeitweise Unterbrechung des Angebots aus China und Indien im Rahmen der Lockdowns bedingt war.

Marketingkosten

Die Marketingkosten beliefen sich im zweiten Quartal 2020 auf EUR 5,9 Mio. (5,4% des Umsatzes) im Vergleich zu EUR 4,8 Mio. oder 8,4% des Umsatzes im Vorjahreszeitraum. Zu Beginn des zweiten Quartals 2020 haben wir einige Marketingausgaben aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit reduziert, um das Niveau der liquiden Mittel zu halten. Gegen Ende des zweiten Quartals haben wir begonnen, unsere Marketinginvestitionen wieder zu erhöhen, um die aktuelle Dynamik im Markt zu nutzen.

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf EUR 12,4 Mio. oder 6,9% des Umsatzes, während sie im gleichen Zeitraum 2019 bei EUR 9,3 Mio. oder 7,8% des Umsatzes lagen.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 9,7 Prozentpunkte auf 12,3% (Q2 2019: 22,1% des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf den hohen operativen Leverage in der laufenden Periode zurückzuführen. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im zweiten Quartal 2020 um EUR 0,9 Mio. auf EUR 13,7 Mio. (Q2 2019: EUR 12,8 Mio.). Westwing wird weiterhin in Technologie investieren, um Apps und Websites für unsere Kunden attraktiv zu halten, sowie die Private-Label-Teams stärken, um mehr Produktkategorien mit margenstärkeren Own-und-Private-Label-Artikeln abzudecken.

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 27,1 Mio. (H1 2019: EUR 25,5 Mio.), was 15,2% der Umsatzerlöse entspricht (H1 2019: 21,4%).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns verbesserte sich im zweiten Quartal 2020 deutlich um EUR 19,6 Mio. auf EUR 14,7 Mio. (Q2 2019: EUR – 4,9 Mio.). Unsere bereinigte EBITDA-Marge stieg entsprechend um 21,7 Prozentpunkte von – 8,5% im zweiten Quartal 2019 auf 13,2% im gleichen Zeitraum 2020.

Im zweiten Quartal 2020 wurde ein positiver Effekt von EUR 0,1 Mio. aufgrund der teilweisen Auflösung der Restrukturierungsrückstellung für die Zentralisierung des Frankreichgeschäfts im Jahr 2019 erfasst. Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind die damit verbundenen Aufwendungen und Erträge in unserem bereinigten EBITDA nicht enthalten.

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres stieg auf EUR 13,5 Mio. (H1 2019: EUR – 8,8 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 7,6% entspricht (H1 2019: – 7,3%).

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte). Die verdichteten Segmentergebnisse für das zweite Quartal 2020 zeigen ein signifikantes Umsatzwachstum in beiden Segmenten von Westwing. Beide Segmente verzeichneten im zweiten Quartal 2020 auch ein positives bereinigtes EBITDA.

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	97,4	65,4	49,0 %	59,8	31,9	87,3 %
International	81,3	54,1	50,2 %	51,3	26,2	96,2 %
Bereinigtes EBITDA						
DACH	12,1	-2,8	14,9	11,2	-1,9	13,1
International	1,7	-5,8	7,6	3,8	-2,9	6,7
Headquarter/Überleitung	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	12,4 %	-4,3 %	16,7pp	18,7 %	-6,0 %	24,6pp
International	2,1 %	-10,8 %	12,9pp	7,3 %	-11,2 %	18,6pp

Segmentumsatz

Unser DACH Segment zeigte auch im zweiten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr ein starkes Umsatzwachstum von 87,3%. Das Internationale Segment zeigte sogar ein noch höheres Wachstum von 96,2% im Vergleich zum Vorjahr sowie kontinuierliche Verbesserungen.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment stieg um 24,6 Prozentpunkte auf 18,7% (Q2 2019: -6,0%). Im Internationalen Segment erhöhte sich unsere bereinigte EBITDA-Marge auf 7,3%, was einem Anstieg um 18,6 Prozentpunkte gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht (Q2 2019: -11,2%).

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	20,0	-20,2	40,2	24,5	-7,1	31,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,7	-4,9	1,2	-1,8	-1,8	-0,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,2	-5,2	2,1	-1,6	-4,0	2,3
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	13,2	-30,3	43,5	21,0	-12,8	33,9
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,2	-0,2	0,1	-0,1	-0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. April	73,2	123,0	-49,8	65,2	105,4	-40,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	86,2	92,4	-6,3	86,2	92,4	-6,3
Free Cashflow	16,3	-25,1	41,4	22,7	-8,9	31,6

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 auf EUR 20,0 Mio., verglichen mit EUR -20,2 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf unser verbessertes Betriebsergebnis und Veränderungen im Net Working Capital zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ging von EUR -4,9 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf EUR -3,7 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2020 zurück. Diese Entwicklung war im Wesentlichen bedingt durch eine niedrigere Kapitalisierungsquote für intern entwickelte Software sowie geringere Investitionen in Sachanlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich um EUR 2,1 Mio. auf EUR -3,2 Mio. Die Verringerung des Mittelabflusses resultierte unter anderem aus geringeren Zinszahlungen aufgrund der Rückzahlung aller ausstehenden Darlehen in der zweiten Jahreshälfte 2019.

Unser Bestand an Zahlungsmitteln war sehr stark und erhöhte sich in der ersten Hälfte des Jahres 2020 um EUR 13,0 Mio. auf EUR 86,2 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 73,2 Mio.). Wir betreiben weiterhin ein sehr effizientes Cash-Management, indem wir ein leicht negatives Working Capital und eine geringe Investitionsquote (Capex-Ratio von 2 % für das erste Halbjahr 2020) beibehalten.

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.06.2020		31.12.2019	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	189,4	100,0%	165,4	100,0%
Langfr. Vermögenswerte	53,2	28,1%	51,5	31,1%
Kurzfr. Vermögenswerte	136,3	71,9%	113,9	68,9%
Passiva	189,4	100,0%	165,4	100,0%
Eigenkapital	80,2	42,3%	74,4	45,0%
Langfr. Verbindlichkeiten	27,4	14,5%	26,7	16,1%
Kurzfr. Verbindlichkeiten	81,9	43,2%	64,4	38,9%

Am 30. Juni 2020 belief sich das Gesamtvermögen auf EUR 189,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 165,4 Mio.).

Die leichte Steigerung des Anlagevermögens um EUR 1,6 Mio. auf EUR 53,2 Mio. ist in erster Linie auf einen höheren Bestand an selbst entwickelten immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen, die sich um EUR 1,4 Mio. erhöhten. Das Umlaufvermögen stieg um EUR 22,4 Mio. auf EUR 136,3 Mio. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch die um EUR 13,0 Mio. höheren liquiden Mittel verursacht, die EUR 86,2 Mio. betragen (31. Dezember 2019: EUR 73,2 Mio.). Darüber hinaus erhöhten sich die Vorräte und Anzahlungen auf Vorräte um EUR 3,1 Mio. bzw. EUR 3,5 Mio.

Das Eigenkapital stieg von EUR 74,4 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 80,2 Mio. zum 30. Juni 2020, hauptsächlich aufgrund des Periodengewinns und einer Erhöhung der Rücklage für anteilsbasierte Vergütung.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben mit einer leichten Veränderung um EUR 0,7 Mio. auf EUR 27,4 Mio. nahezu unverändert (31. Dezember 2019: EUR 26,7 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen um EUR 17,5 Mio. über dem Vorjahreswert bei EUR 81,9 Mio., hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzten Schulden um EUR 8,7 Mio., der Vertragsverbindlichkeiten um EUR 7,5 Mio. sowie der Leasingverbindlichkeiten um EUR 0,7 Mio. und der sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um EUR 0,6 Mio.

1.4 AUSBLICK

Westwing hatte ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2020 mit sehr starkem Umsatzwachstum und hoher Rentabilität. Wie in unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 16. Juli 2020 erläutert, haben wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2020 entsprechend aktualisiert: Westwing erwartet nun für das Gesamtjahr 2020 ein Umsatzwachstum von 25 – 35 % im Vergleich zum Gesamtjahr 2019 (vorher: 5 – 10 %) und eine bereinigte EBITDA-Marge von 3 – 5 % (vorher: moderat besser als das Geschäftsjahr 2019, in dem die bereinigte EBITDA-Marge bei – 3,8 % lag).

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 13. August 2020

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich
Chief Financial Officer

2

KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2020 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019 ¹	Q2 2020	Q2 2019 ¹
Umsatzerlöse	178,6	119,5	111,1	58,1
Umsatzkosten	-93,1	-68,3	-57,1	-32,9
Bruttoergebnis	85,5	51,2	54,0	25,2
Fulfillmentkosten	-37,2	-29,9	-22,1	-15,2
Marketingkosten	-12,4	-9,4	-6,0	-4,9
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	-31,0	-33,5	-16,0	-17,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,3	-0,7	-0,6	-0,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	0,6	0,5	0,2
Betriebliches Ergebnis¹	4,7	-21,7	9,8	-12,4
Finanzaufwendungen	-0,7	-1,5	-0,4	-0,8
Finanzerträge	0,0	0,7	0,0	0,2
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	-0,2	-0,0	-0,1
Finanzergebnis	-0,9	-1,1	-0,4	-0,7
Ergebnis vor Ertragsteuern¹	3,8	-22,8	9,4	-13,1
Ertragsteueraufwand	-1,2	0,0	-1,1	0,0
Periodenergebnis¹	2,5	-22,8	8,3	-13,1
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens ¹	2,5	-22,8	8,3	-13,1
Nicht beherrschende Anteile	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf; unverwässert (= verwässert)	19.999.522	20.732.288	20.001.686	20.740.146
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert) ¹	0,13	-1,10	0,41	-0,63

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst (siehe Anhangangabe 2.7.3)

2.2 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019 UND 2020

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019 ¹
Periodenergebnis¹	2,5	-22,8
Sonstiges Ergebnis:		
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:		
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	0,1	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,1	0,0
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,1	0,0
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Periodengesamtergebnis¹	2,6	-22,8
Anteil der:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2,6	-22,8
Nicht beherrschende Anteile	-0,0	-0,0
Periodengesamtergebnis¹	2,6	-22,8

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst
(siehe Anhangangabe 2.7.3)

2.3 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019 ¹	Q2 2020	Q2 2019 ¹
Betriebliches Ergebnis¹	4,7	-21,7	9,8	-12,4
Anpassungen				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung ¹	4,2	6,6	2,5	3,1
Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	-0,3	2,3	-0,1	2,3
Abschreibungen/Wertminderungen	5,0	4,0	2,6	2,1
Bereinigtes EBITDA	13,5	-8,8	14,7	-4,9

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst
(siehe Anhangangabe 2.7.3)

2.4 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30.06.2020	31.12.2019 ¹
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	35,7	35,4
Immaterielle Vermögenswerte	13,2	11,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4,2	4,2
Summe langfristige Vermögenswerte	53,2	51,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	26,5	23,4
Anzahlungen auf Vorräte	5,9	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11,8	9,4
Sonstige Vermögenswerte	5,9	5,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86,2	73,2
Summe kurzfristige Vermögenswerte	136,3	113,9
Bilanzsumme	189,4	165,4
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,7	20,7
Kapitalrücklage	351,3	351,1
Eigene Aktien	-2,5	-2,6
Sonstige Rücklagen ¹	53,1	50,0
Gewinnrücklagen ¹	-339,9	-342,5
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,4	0,3
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	83,0	77,2
Nicht beherrschende Anteile	-2,8	-2,8
Summe Eigenkapital	80,2	74,4
Langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	25,2	25,6
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1,1	0,2
Rückstellungen	1,1	1,0
Summe langfristige Verbindlichkeiten	27,4	26,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	5,8	5,1
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	38,4	29,7
Vertragsverbindlichkeiten	16,4	8,9
Rückerstattungsverbindlichkeiten	7,3	7,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	12,6	12,0
Rückstellungen	1,4	1,7
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	81,9	64,4
Summe Verbindlichkeiten	109,2	91,1
Bilanzsumme	189,4	165,4

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst (siehe Anhangangabe 2.7.3)

2.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019 ¹	Q2 2020	Q2 2019 ¹
Ergebnis vor Ertragsteuern ¹	3,8	-22,8	9,4	-13,1
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	3,5	3,0	1,8	1,6
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	1,4	1,0	0,7	0,5
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	-0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung ¹	4,2	6,6	2,5	3,1
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	0,0	-0,7	0,0	-0,2
Finanzerträge	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Finanzaufwendungen	0,7	1,5	0,3	0,8
Wechselkurseffekte	0,2	0,2	0,0	0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-0,1	1,0	-0,2	0,5
Veränderungen der Rückstellungen	-0,5	-0,3	2,6	3,0
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	13,2	-10,4	17,2	-3,7
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-3,3	3,1	-2,1	3,2
Veränderungen der Vorräte	-6,4	-4,7	-1,7	-0,8
Veränderungen der Verbindlichkeiten	16,6	-8,2	11,2	-5,8
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	20,2	-20,3	24,6	-7,1
Gezahlte Steuern	-0,2	0,1	-0,0	0,0
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	20,0	-20,2	24,5	-7,1
Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	-0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-0,9	-1,4	-0,5	-0,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2,8	-3,9	-1,3	-1,9
Veräußerung von Tochtergesellschaften	-	1,6	-	1,6
Erhaltene/(geleistete) Sicherheitseinlagen	0,0	-1,2	0,0	-0,7
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,7	-4,9	-1,8	-1,8
Finanzierungstätigkeit:				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,7	-1,7	-0,3	-1,4
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2,5	-2,2	-1,3	-1,2
Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten	-	-1,0	-	-1,0
Erwerb von Minderheitenanteilen	-	-0,3	-	-0,3
Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten	0,0	-	0,0	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,2	-5,2	-1,6	-4,0
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	13,2	-30,3	21,0	-12,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. April	73,2	123,0	65,2	105,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	86,2	92,4	86,2	92,4

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst (siehe ausgewählte Anhangangabe 2.7.3)

2.6 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar

EUR Mio.	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen ¹	Gewinnrücklagen ¹	Rücklage sonstiges Ergebnis	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Zum 1. Januar 2019¹	20,7	349,1	-0,8	42,8	-304,5	0,3	107,6	-2,7	104,9
Periodenergebnis	-	-	-	-	-22,8	-	-22,8	-0,0	-22,8
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-0,0
Periodengesamtergebnis	-	-	-	-	-22,8	0,0	-22,8	-0,0	-22,8
Anteilsbasierte Vergütung ¹	-	0,7	0,8	4,2	-	-	5,7	-	5,7
Zum 30. Juni 2019¹	20,7	349,8	-0,0	47,0	-327,3	0,3	90,5	-2,7	87,8
Zum 1. Januar 2020¹	20,7	351,1	-2,6	50,0	-342,5	0,3	77,2	-2,8	74,4
Periodenergebnis	-	-	-	-	2,5	-	2,5	-0,0	2,5
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	0,0	-	0,1	0,1	-	0,1
Periodengesamtergebnis	-	-	-	0,0	2,5	0,1	2,6	-0,0	2,6
Anteilsbasierte Vergütung	-	0,1	0,0	3,1	0,0	-	3,2	-	3,2
Zum 30. Juni 2020	20,7	351,3	-2,5	53,1	-339,9	0,4	83,0	-2,8	80,2

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst (siehe Anhangangabe 2.7.3)

2.7 AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

2.7.1 Informationen über die Gesellschaft und den Konzern

Die Westwing Group AG (nachfolgend „Gesellschaft“ oder „Westwing“ genannt) und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend „Konzern“ genannt) sind eines der führenden eCommerce-Unternehmen im europäischen Home & Living-Sektor.

Die Gesellschaft wurde 2011 gegründet und ist beim Amtsgericht Berlin unter der Nummer HRB 199007 B eingetragen. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in der Moosacher Str. 88, 80809 München. Zum 30. Juni 2020 war der Konzern in elf Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Niederlande, Frankreich, Polen, Belgien, Tschechische Republik und Slowakische Republik) tätig und bestand aus 26 Gesellschaften, die alle in diesem Halbjahresabschluss konsolidiert sind.

2.7.2 Grundsätze für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, und unter Anwendung der von der EU übernommenen IFRS erstellt und ist ungeprüft. Dementsprechend enthält dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle Informationen und Erläuterungen, die für einen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 ist das Management verpflichtet, Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und die Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die Situation während der COVID-19-Pandemie hat trotz der tragischen Umstände für Gesundheit und Gesellschaft bisher auf Nettobasis mehr positive als negative Auswirkungen auf das Geschäft von Westwing gehabt und löst als solche vorerst kein Going-Concern-Risiko aus.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro (EUR Mio.) dargestellt. Die Werte des Zwischenabschlusses wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf- oder abgerundet. Es könnte daher sein, dass die Summe einer Tabelle nicht exakt mit der Addition einzelner Zahlen übereinstimmt und es zu Differenzen kommt, wenn einzelne Beträge oder Prozentzahlen addiert werden.

2.7.3 Anpassung von Vorjahreszahlen gemäß IAS 8

Im zweiten Quartal 2020 stellte sich heraus, dass der Verfall von Optionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente infolge des Ausscheidens von Mitarbeitern aus dem Westwing-Konzern in den Jahren 2018 und 2019 nicht ordnungsgemäß erfasst wurde. Die aus dem Verfall resultierende Stornierung der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung wurde in den veröffentlichten Konzernabschlüssen für die Jahre zum 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2019 sowie im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 nicht richtig dargestellt. Im Jahr 2018 bezogen sich diese Fehler auf den Verkauf der Gesellschaften in Russland und Brasilien, im Jahr 2019 auf die Kündigung von zwei Managern.

Infolgedessen mussten die Eröffnungsbilanz der entsprechenden Positionen und die Vergleichszahlen für die Jahre 2019 und 2018, wie sie in den Jahresabschlüssen für diese Jahre ausgewiesen sind, durch die Stornierung von Aufwendungen für Optionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente angepasst werden. Wichtige Kennzahlen des Unternehmens, wie Umsatz und bereinigtes EBITDA, waren nicht betroffen.

Die Korrektur von Vergleichsbeträgen muss im ersten vollständigen Abschluss, der nach der Entdeckung der Fehler veröffentlicht wird, angepasst werden (IAS 8.42). Infolgedessen hat Westwing die Eröffnungsbilanz in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 1. Januar 2019 und 2020 sowie andere Vorjahreszahlen, die in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, der Konzern-Bilanz und der Konzern-Kapitalflussrechnung in diesem Halbjahresbericht für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2020 enthalten sind, angepasst.

In Übereinstimmung mit IAS 8.42 wurden die identifizierten Fälle in diesem Halbjahresfinanzbericht, aber nicht in den veröffentlichten Konzernabschlüssen 2019 und 2018 rückwirkend berichtet und angepasst. Die Veränderungen im Eigenkapital und bei den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung innerhalb der Verwaltungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

IAS 8 AUSWIRKUNGEN AUF POSITIONEN DES EIGENKAPITALS UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN VORJAHREN

EUR Mio.	1. Januar 2019	30. Juni 2019	1. Januar 2020
Eigenkapitalveränderungsrechnung			
Sonstige Rücklagen (IFRS 2)	- 0,7	- 0,9	- 1,8
Gewinnrücklagen	0,7	0,9	1,8
Gewinn- und Verlustrechnung	GJ 2018	H1 2019	GJ 2019
Allgemeine Verwaltungskosten	- 0,7	- 0,1	- 1,0
Periodenergebnis	0,7	0,1	1,0
Ergebnis je Aktie	0,05	0,01	0,05
Kapitalflussrechnung	GJ 2018	H1 2019	GJ 2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,7	0,1	1,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	- 0,7	- 0,1	- 1,0

2.7.4 Segmentinformationen

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2020 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2020	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Konzern
Ergebnis vor Steuern	6,5	0,6	- 3,3	3,8
Zinsaufwendungen	0,5	0,2	-	0,7
Zinserträge	- 0,0	-	-	- 0,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,2	-	0,2
Betriebsergebnis	7,1	0,9	- 3,3	4,7
Abschreibungen	0,8	1,1	3,0	5,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	4,2	-	-	4,2
Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	-	- 0,3	-	- 0,3
Bereinigtes EBITDA	12,1	1,7	- 0,3	13,5
Bereinigte EBITDA-Marge	12,4%	2,1%	0,0%	7,6%
Umsatz	97,4	81,3	-	178,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,4	8,2	50,6	73,2

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2019 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2019	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Konzern
Ergebnis vor Steuern¹	- 10,9	- 9,5	- 2,4	- 22,8
Zinsaufwendungen	1,4	0,2	-	1,5
Zinserträge	- 0,7	- 0,0	-	- 0,7
Sonstiges Finanzergebnis	0,1	0,1	-	0,2
Betriebsergebnis¹	- 10,1	- 9,2	- 2,4	- 21,7
Abschreibungen	0,7	1,1	2,2	4,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung ¹	6,6	-	-	6,6
Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	-	2,3	0,0	2,3
Bereinigtes EBITDA	- 2,8	- 5,8	- 0,2	- 8,8
Bereinigte EBITDA-Marge	- 4,3%	- 10,8%	-	- 7,3%
Umsatz	65,4	54,1	-	119,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,6	4,1	84,8	92,4

¹ Vorjahresangaben gemäß IAS 8 angepasst (siehe Anhangangabe 2.7.3)

Die Konzerngesellschaften mit ihrem eingetragenen Firmensitz in Deutschland erzielten einen Umsatz in Höhe von EUR 115,2 Mio. (H1 2019: EUR 74,1 Mio.) und wiesen zum Bilanzstichtag langfristige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente) in Höhe von EUR 40,1 Mio. aus (30. Juni 2019: EUR 41,6 Mio.).

2.7.5 Umsatzanalyse

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden umfasste im ersten Halbjahr 2020 Folgendes:

EUR Mio.	H1 2020	H1 2019
Umsatz aus dem Verkauf von Produkten	176,7	118,0
Sonstige Umsatzerlöse	1,9	1,5
Gesamt	178,6	119,5

2.7.6 Salden und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Angaben zu den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019.

2.7.7 Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands der Westwing Group AG für das Geschäftsjahr 2019 gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde im März 2020 abgegeben. Sie ist im Bereich Investor Relations auf der Website der Westwing Group AG dauerhaft verfügbar unter https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Erklaerung_zur_Unternehmensfuehrung_20200206.pdf.

2.7.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 13. August 2020

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich
Chief Financial Officer

3

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 13. August 2020

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich
Chief Financial Officer

FINANZKALENDER



Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2020
10. November 2020

IMPRESSUM

**Kontakt:**

Westwing Group AG
Moosacher Strasse 88
80809 München

Investor Relations:

ir@westwing.de

Presse:

Julia Schygulla
presse@westwing.de

Konzept, Design und Realisation:

3st kommunikation,
Mainz

**DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.